

Generalversammlung

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir euch ganz herzlich zu unserer Generalversammlung am

**25. April 2025 um 19:00 Uhr
in der Leienfeldmühle ein.**

Unsere Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Kassenbericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festlegung der Beitragssätze
8. Beschlußfassung evtl. vorliegender Anträge
9. Freie Aussprache

Weitere Anträge zur Tagesordnung könnt ihr gerne schriftlich an Erwin Unkelhäußer, Hauptstraße 27, 54472 Gornhausen oder per Mail an heimatverein@gornhausen.de bis zum 22. April 2025 einreichen.

Für den Vorstand
Erwin Unkelhäußer, Vorsitzender

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Michael Blessinger, Dominique Ruppenthal, Christian Ruppenthal, Heiner Lobüscher und Fenja Schäffer im Heimat- und Kulturverein recht herzlich.

Insgesamt hat der Heimatverein aktuell 149 Mitglieder.

Speicher Leienfeldmühle



Auch der Speicher unserer Leienfeldmühle ist zur Präsentation der Mühlentechnik. Dort befindet sich die Getreidereinigungsanlage. Zwei Elevatoren befördern das Getreide hinauf zum Speicher von dort aus wird es wieder nach der Reinigung den Mahlwerken zugeführt. Außerdem nutzen wir den Mühlenspeicher zur Aufbewahrung unserer Gerätschaften. Jedoch haben

wir Wert darauf gelegt, daß Technik und Aufbewahrung optisch klar getrennt bleiben. Die Hälfte des Speichers wurde mit Regalen abgetrennt, welche mit einer Bretterwand verkleidet wurde. Außerdem wurde der Boden gereinigt und versiegelt und die Wände weiß gestrichen.

Brunnen am Haager Weg



Unser alter Brunnen am Haager Weg ist in die Jahre gekommen und verfällt zunehmend. Unser Vorstandsmitglied Marwin Maas hat sich bereit erklärt, einen neuen Brunnen herzustellen und zu installieren. Der Korpus ist bereits soweit fertig. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, den neuen Brunnen bald gebührend einzuweihen. Einen

ganz herzlichen Dank an Marwin Maas für seinen engagierten Einsatz.

Helferfest



Am 26. Oktober 2024 hatten wir alle Helfer unserer Feste, Veranstaltungen und Aktivitäten der letzten fünf Jahre zu einem Helferfest eingeladen, natürlich auch alle unsere fleißigen Kuchenspender. Wir hatten uns sehr darüber gefreut, daß 50 Helfer unserer Einladung folgten. Der Helfertag fand zu einem geselligen Abend in der Brieschmühle in Heinzerath statt. Die Möglichkeit, auch dorthin zu wandern, fand regen Zuspruch. Die Wandergruppe startete um 15:00 Uhr von Maria's Dorfstube. Die Strecke führte über den Haager Weg hinauf zum Haardt Kopf. Am Scheitelpunkt des Haardt Kopfes, am Fuße eines Windrades, hatten wir zur Stärkung eine Verpflegungsstation eingerichtet. Wanderer und motorisierte Helfer trafen dann so gegen 17:00 Uhr bei der Brieschmühle ein. Dort erhielt jeder Helfer einen Verzehrsgutschein. Bei seiner Ansprache begrüßte Erwin Unkelhäußer alle Helfer recht herzlich und bedankte sich bei allen für deren großartige Unterstützung. Insgesamt war es ein sehr geselliger Abend bei netten Tischgesprächen gutem Essen und Getränken.



Alte Hausnamen



Zummerwillems Helmut (Helmut Flach)
Jäjisich Erwin (Erwin Unkelhäußer, Vorsitzender Heimatverein Gornhausen)
Hännessen Stefan (Stefan Wagner, Ortsbürgermeister Gornhausen)

Um ein wenig Heimatgeschichte sichtbar zu erhalten, hat der Heimat- und Kulturverein Gornhausen schöne Schiefertafeln mit den alten Hausnamen herstellen lassen. Die Hausnamen sind teilweise schon vor mehr als 150 bis 200 Jahren entstanden, was verschiedene Namenforschungen ergeben haben. Sie weisen z.B. auf Familiennamen hin, die in Gornhausen längst ausgestorben sind oder auf Berufe, die frühere Hausbewohner ausübten. Den älteren „Gorrssern“ sind diese Hausnamen noch in guter Erinnerung und haben sich teilweise bis heute erhalten, obwohl die Häuser inzwischen von neuen Familien bewohnt werden.

So z.B. ein Haus in der Morbacher Straße welches auch heute noch als „Schouhfranzen“ bekannt ist. Dieser Hausname geht auf den Franciscus Friedericus Schuh zurück, der in diesem Haus seit seiner Verheiratung bis zu seinem Tod im Jahre 1808 hier wohnte. Er stammte aus Veldenz, hatte 1796 die aus diesem Haus stammende Magdalena Maria Buß geheiratet und war u.a. auch Lehrer an der evangelischen Schule in Gornhausen.

Oder auch z.B. der Hausname „Zummerwillems“. Er betrifft ein Haus in der heutigen Alte Schulstraße und ist auf den Beruf des Zimmermanns zurückzuführen. In diesem Hause lebte seinerzeit der Zimmermann Johann Wilhelm Flach, 1772 geboren, bis zu seinem Tode im Jahre 1855. Zusammen mit seiner Ehefrau Maria Barbara Reuter hatte er insgesamt 11 Kinder, wovon Mitte des 19. Jahrhunderts drei Söhne nach Brasilien und ein Sohn nach Nordamerika auswanderten. Dieses Haus ist bis zum heutigen Tage noch im Besitz der nachfolgenden Flach-Generation.

Mit den Hinweistafeln will der Verein die Erinnerung an die alten Hausnamen wachhalten und an nachfolgende Generationen weitergeben. Eine kleine Herausforderung war die Schreibweise dieser Hausnamen, die ja nicht in Hochdeutsch, sondern im „Gorrsser-Platt“ ausgesprochen werden. Eine kleine Kommission des Vereins hat doch mehrere Stunden damit verbracht, die Lautsprache in eine lesbare Schriftform zu bringen. Dabei war die erste Herausforderung, die auch zu kleinen Diskussionen führ-

te, die zutreffende Aussprache in Platt zu finden. Schnell stellte man fest, dass jeder irgendwie die Hausnamen in etwas abgewandelter Form „im Ohr hat“. Auch nach Rücksprache mit weiteren älteren Mitbürgern konnte eine „korrekte“ Schreibweise schließlich festgelegt werden. Es ist dabei erfreulich, daß sich auch viele neue Hausbewohner mit dieser Aktion identifiziert haben und die Hausnamen Tafeln gerne an ihr Haus anbringen möchten. Einen herzlichen Dank an die Gemeinde Gornhausen, die uns hierbei finanziell sehr unterstützt hat.

Spülmaschine für die Müllerstube



Unsere Leienfeldmühle hat sich inzwischen als Veranstaltungsort für Konzerte, private Feiern und als Vereinsheim bestens bewährt. Mit Tischen und Stühlen bietet unsere Mühle Platz für ca. 30 Personen. In der Müllerstube stehen für Veranstaltungen genügend Essgeschirr und Gläser zur Verfügung. Nun haben wir auch den vielen Küchenfeen einen Wunsch erfüllt und eine 45 cm Spülmaschine angeschafft. Diese ließ sich unter der kleinen Küchenzeile in der Müllerstube sehr gut integrieren. Wir hoffen sehr, daß wir mit dieser Anschaffung zur entspannten Küchenarbeit beigetragen haben. Vielen Dank an das Montageteam Jörg Hammel, Otmar Unkelhäußer und Georg Hammes.

weiteres Equipment



Currywurst mit Fritten ist ein wahrer Klassiker. Die Wurst mit einer leckeren Currysauce und Fritten mit Ketchup oder Majo geht immer, mal für den kleinen Hunger oder einfach mal zwischendurch. Dieses traditionelle Gericht wollen wir unter anderem nun vermehrt bei unseren Festen anbieten. Dazu haben wir uns zwei 8 Liter Fritteusen und einen Currywurstschneider angeschafft. Zusammen mit unseren zwei Gasbrättern sind wir nun hierfür bestens ausgerüstet